Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 44 (1918)

Heft: 25

Artikel: Frauen auf der Strasse

Autor: Altheer, Paul

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451450

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

frauen auf der Straße

Einst waltete die Kausfrau züchtig; der haushalt war ihr Steckenpferd. in der sie kürzlich debütiert. anstatt am Küchenherd.

Sie liebt die Taktik, einzuschüchtern, heut' ist sie auf der Strafe tüchtig, Ein jeder Mann wird blaß und nüchtern, hat er doch stets nur für die Metten sobald sie demonstriert.

Er sucht sich rasch hinweg zu retten, sobald es auf der Straße lärmt, vom Meibervolk geschwärmt.

sobald die wilde Rotte naht. Er trachtet, daß er schnell sich spute und schwört aufs Bölibat.

Dem stäcksten Mann wird mieß zumute, Das ist das Resultat vom Ganzen; der kluge Mann erkennt es still: Er muß in jenem Takte tanzen, in dem das Weibchen will.

Gekränkte Unschuld

Man hat's gewagt, den Tony Roche 211s einen großen Greund der "Boches" In Grankreich an die Wand zu malen Und ihm zu schaffen Köllenqualen.

Das war das "Echo de Paris", Das ausgestoßen diesen "Cri" -Zu deutsch heißt es bekanntlich "Schrei" — Doch immerhin, 's ist einerlei:

Der Tony Roche Germanophile, Und mit den Deutschen gar im Spiele! Die Nachricht traf mich wie ein Blitz Und ist auch wohl der beste Wit

Der allerneusten Weltgeschichte (Jugleich der Unlaß, daß ich "dichte"): Doch Tony läßt sein "Schwert" nicht rosten: 200,000 foll es kosten!

200,000, das ist viel; Doch Tonys Ehr' ist auf dem Spiel: Da er dafür soviel begehrt, So ist sie doch wohl etwas wert!

Und überdies und obendrein Trägt sie vielleicht doch etwas ein, Salls wirklich zahlt, der so gekläfft — Wir wünschen Glück zu dem — Geschäft.

Sliegerwitz

"Was, Sie lachen über meine Behauptung, die neueste Erscheinung im Weltkriege seien verheiratete Slugzeuge? Nun wohl, so lassen Sie sich die Sache erklären: Es wird Ihnen nicht neu sein, daß bei den 21merikanern auch freiwillig sich meldende Damen für den Slugdienst ausgebildet werden. Besteigt nun eine solche ihren Upparat, so ist dieser nicht wie sonst bemannt, sondern beweibt! Und beweibt will im Deutschen bekanntlich so viel sagen wie verheiratet."

Die Esel steigen im Wert

"In Biterbo (Italien) wurde ein Efel mit 1000 Lire bezahlt." (Stefani)

Die Esel steigen an Wert: Ist das denn so unerhört? Seit auf dem Schlachtfeld Sanfaren schallen, Sind nur die — Enten im Preis gefallen!

Splitter

Grobe Lügen sind unausgesprochene Wahrheiten.

"Sür Volkswohl"

Kürzlich wollte eine Grau auf dem Wege zur Stadt das W. C. eines alkoholfreien Restaurants des Frauenvereins benützen. Sie wurde jedoch von der Vorsteherin darauf aufmerksam gemacht, daß die Benühung nur für die Gäste sei.

"Jä so," entgegnete die Grau, "ich ha halt gmeint, es sei fürs Volkswohl!" 21d1.

Der Bielersee

Die "Emmenthaler Nachrichten" erhalten folgenden Drahtbericht: "Biel, 13. Juni. Der Gemeinderat Biel verlangt vom Regierungsrat eine Erhöhung des Seespiegels um 70 Sentimeter."

Du viel besungner Bielersee Mit deiner Petersinsel, Du Biel der Dichterjünglingee Und auch der Malerpinsel! Wie fank dein Stand so tief herab, Um siebzig Sentimeter, Es liegt selbst trocken Rousseaus Grab 21m Inselland Sankt Beter!

In Biel hat der Gemeinderat Mit allen Energien Sür solch' erniedrigende Tat Ein Beto eingeschrien Und fordert vom Regierungsrat 21b heute oder später Erhöhung deines Spiegels grad Um siebzig Sentimeter . . . Aikiriki

Definitionen

Sehnsucht ist das Begehren, eine Grau zu finden, die unsere Meinung teilen würde, es sei nicht obligatorisch, sie zu heiraten.

Hoffnung ist etwas, wodurch die Zukunft in rosigem Lichte erscheint; nur wenn unsere provisorische Geliebte in Koffnung ist, tja erscheint da die Zukunft nicht in allerseldgraueste Tone getaucht? * *

Gewissen ist das Lasttier, welches man mit so widersinnig vielen Doppelzentnern Dreck belädt, bis dem Nieh die Geduld reißt, es ausschlägt und (zu unserer heimlichen Greude) davonrennt.

Bflichterfüllung gilt für etwas langweiliges, was nur, wenn man davon Umgang nimmt, unterhaltender wird. 21. Bruckwilder

Ständerats-Xäse

Der Käs erfreut sich momentan

Nicht grad des besten Ruses: Micht sein Odeur und nicht sein Goût, Die Käsekarte schuf es. Es kam gar vor den Ständerat Der alte brave Käse. Stand im Neutralitätsbericht: Na! Mit dem Kas steht's bose. Denn, das was die Neutralität Berühret heutzutage, Das schafft nach Ost und schafft nach West, Und schafft sich selber Plage. Es sprach Gerr Scherrer-Süllemann

Wär' zu reglementieren. herr Legler ist den Monatskäs Slugs auf in einem Sitze: "Die Rationierung rationiert Bro Ropf zu kleine Bite. Es wuchs die Käsgenossenschaft Noch über uns're Köpfe, Den Käsbaronen hänge man Mehr hoch die Käsetöpfe."

Gehr für das Produzieren,

Die "Xäseaussuhrgnossenschaft"

Herr Schultheß aber schneidig bricht Sür den Export die Lanze: "Man denke nicht an "Fondue" nur, Man denke mehr ans Ganze. Die Käse-Llussuhr rettet uns Viel Kompensierungsarten; Vor dem Verhungern schützen uns Mur mehr die Käsekarten."

"Doch kommt," so meint er, "bald die Zeit, Mo's ärger noch wird werden; Mur "Gelbstzucht" ist das höchste Siel Beut' auf "Neutraler Erden". Es kommt die Zeit, wo wir noch froh Sür seine Umsicht wären, Micht Käse-effen heißt es, Nein! Mufklären - klären - klären!"

Entscheidung

welcher Beruf für eines der Ainder der geeignesselse ist, wird von den meisten Samilienvätern nun bald getrossen. Der Geschässennn wird daher gut tun, sein Lehrlingssesinch bald zu veröffentlichen und zwar im Stellenbermittlungssunzer im Stellenbermittlungssunzer ger der beliebt. Schweizer Wochen-Zeitung, Zürich. Kohe Auslage. — Weitesse Berbreitung. Village. — Weitesse Serbreitung.